

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 12

Artikel: Im Restaurant
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Volkszahnklinik Nieder-Teufen, Zahnarzt G. Jockel
 Telephon 182 Haltestelle Rössli früher in Helden Telephon 182
 Absolut schmerzloses Zahnziehen und Plombieren
 Gewissenhafte und schonende Behandlung. Mässige Preise. Sprechstunden 8-12, 2-6, Sonntags 8-12 Uhr. Montag keine Sprechstunde.

Das Buch vom alten Rhein!

Ueber dieses neue Buch schreibt das „Ostschweizerische Tagblatt“ in Rorschach:

„In den Schaufenstern der Buchhandlungen taucht ein im Verlag von E. Löffle-Benz herausgegebenes Buch auf, dessen Umschlag das Bild einer Seerose und das Wort „Altenrhein“ trägt. Eines der wenigen Bücher, von denen man sagen kann, sie entsprechen einem Bedürfnis, sie haben uns noch gefehlt, sie werden dem Leser eine Hilfe sein. Bilgern doch Tausende in jedem Sommer hinaus in das idyllische Strandgebiet, nicht nur Sonnen- und Wassersportler, auch Forscher, Freunde der Einsamkeit und der weitgezogenen Linie des Horizonts, allerhand große und kleine Beobachter des stillen Lebens und Webens in der Natur, Flüchtlinge aus der Betriebsamkeit der Städte, nicht zu vergessen die begeisterten Ründiger alles Schönen: die Maler und Poeten — allen wird Dr. Bächler, der st. gallische Naturforscher und berufene Verfasser dieses Buches, ein trefflicher Führer sein oder er wird denen, die an verborgenen Wundern bisher achillos vorbeigingen, ein wenig die Augen auf tun. Zuerst spricht er, wie das draußen am Rheinspitz nicht anders möglich ist, vom Wasser in der Landschaft, dann vom See- und Rheinstrand, von den Geheimnissen der Gräben, Moore und stillen Wasser (ängstliche Gemüter, die nicht allem trauen, was da krecht und flucht, erfahren besonders auf Seite 95 väterliche Belehrung und Beruhigung), dann zeigt er uns die gefiederten Gäste in Baum und Strauch, die Schwalbenheimstätten in den Baurieter Felsen; Herr Prof. Dr. Büttler trägt ein kurzes historisches Kapitel bei und ein wissenschaftliches Nachschlagewerk für den gebildeten Naturfreund macht den Beschluß. So bringt in geordneter und dabei geist- und gemüthvoller Darstellung der Verfasser ein Stück Heimatde dem Verständnis näher, wozu in hohem Maße auch die feinen stimmungs- und lebensvollen Federzeichnungen von Herrn Hugo Pfendsch, Zeichnungslehrer am Gewerbemuseum in St. Gallen, beitragen. Möge die neue Publikation Naturfreunde und Naturkenntnis in weitere Kreise tragen und vielen den Sinn öffnen für das schöne Wort, das Dr. Bächler an den Schluß eines Kapitels setzt: „Das Leben ist der Wunder größtes, ein Heiligthum!“ —

Zum Preise von Fr. 5.— zu beziehen im Buchhandel oder direkt vom Verlag E. Löffle-Benz in Rorschach



zu Gunsten einer Pensionskasse für das Personal der Zürcher Dampfbootgesellschaft A-G
 (bewilligt von der Polizeidirektion des Kantons Zürich)

LOSPREIS
FR. 1.-

Lose überall erhältlich oder durch das Lotteriebureau Zurich-Wollishöfen
 Postcheck-Konto VIII/9345

Haupt-Treffer **Fr. 10.000** 3 Treffer **à Fr. 5000**

Im Restaurant. Gast: „Kellner, bringen Sie mir ein Beefsteak und Kartoffeln; aber jedes auf einem besondern Teller. Lassen Sie das Beefsteak recht schön durchbraten, mit recht viel Zwiebeln, die Kartoffeln auf einer Seite geröstet und nicht zu heiß. Dann bringen Sie mir ein Glas Bier, aber gut temperiert.“ — Kellner: „Sehr wohl, mein Herr, sonst noch etwas gefällig?“ — Gast: „Ja wohl, ein Glas Wasser können Sie mir mitbringen.“ — Kellner: „Sehr wohl. Wünschen Sie vielleicht, daß das Wasser noch speziell gewaschen werden soll?“



Sämtliche Holzblas-, Blech- und Saiten-Instrumente. — Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt gut und billig bei

A. Popp, Musikhaus, Olten 2

TELEPHON 448

Sämtliche Reparaturen. — Kataloge gratis und franko.

Briefmarken

Auswahlsendungen nach Schweizer-Katalog

K. Engelhardt

Zürich 8 - Seefeldstrasse 176

MÖBEL

kaufen Sie vorteilhaft bei

A. Hillebrand, St. Gallen

Speisergasse 16



ist für den

abgehetzten Geschäftsmann

das unübertroffene
Auffrischungsmittel

Flac. à Frs. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 12